



Kurzbeschreibungen zu den ausgewählten Methoden im Methodenatelier

Advance Organizer sind vorbereitende inhaltliche Organisationshilfen. Sie gehen der eigentlichen Stoffvermittlung voraus und präsentieren die Inhalte in ihrem fachlogischen Zusammenhang, ohne auf Details einzugehen.

Anchored Instruction, also verankertes Lehren, ist eine in den USA entwickelte Methode für situiertes Lernen, d. h. in der Beschreibung einer konkreten Situation verankertes Lernen. Das Beispiel ist dem Mathematikunterricht entnommen.

Anfangs- und Einstiegsmethoden sind eine Sammlung verschiedener Möglichkeiten zu Beginn einer gemeinsamen Lerneinheit, Fremdheit und Scheu zu überwinden, eine offene Kommunikationsatmosphäre zu erleichtern sowie Möglichkeiten zu geben, Ziele und Teilnehmer kennenzulernen.

Aquarium, auch **Fischteich (Fishbowl)** genannt, soll es einer kleineren Gruppe von Schülern ermöglichen, eine fruchtbare Diskussion zu führen, die im größeren Klassenverband schwer ist. Ein weiterer Begriff dafür ist **Innenkreis – Außenkreis**.

Arbeit mit Fotos und Bildern bietet verschiedene Ideen, Bilder unterschiedlicher Art produktiv einzusetzen.

Archäologenkongress regt an, die grafische Darstellung eines Modells auf der Basis einer schriftlichen Beschreibung zu rekonstruieren, und zwar parallel von verschiedenen Gruppen. Ziel ist auf inhaltlich-fachlicher Ebene ein vertieftes Verständnis dieses Modells.

Bienenkorb soll dazu helfen, nach einer Phase der Informationsaufnahme (etwa durch einen Lehrvortrag, ein Referat oder intensive Einzelarbeit) eine Reflexion des Gehörten anzuregen und auf die weitere Arbeit in Gruppen überzuleiten.

Brainwriting ist eine Form schriftlichen Brainstormings.

Collage stellt Ideen vor, Collagen zu verschiedenen Themen herzustellen und damit zu arbeiten.

Arbeit mit Comics gibt Anregungen, nicht nur rezeptiv oder analysierend, sondern auch produktiv mit diesem Medium umzugehen.

Fallarbeit und **Fallstudie** sind recht aufwendige Methoden, bei der Kooperation von Kollegen gefragt ist. Sie sind eine Form des problemorientierten Lernens.

Fantasiereisen sollen tiefere Erlebnisbereiche ansprechen und es ermöglichen, zu einer Aufgabenstellung oder einem Thema Zugang zu finden, neue Sichtweisen zu entdecken, die eigene Vorstellungskraft und Kreativität zu üben.

Feedback regt dazu an, neu über Formen der Rückmeldung nachzudenken und vielleicht damit zu experimentieren. Sie sind vielfältig zu nutzen sowohl vom Lehrer zum Schüler als auch umgekehrt oder als Form der Selbsteinschätzung der Schüler.

Festhalten und Vergewissern bietet verschiedene Methoden zur Ergebnissicherung.

Bei **Gruppenbild gestalten** entsteht eine Gemeinschaftszeichnung, die nach und nach aus individuellen, assoziativ entstandenen Einzelbildern komponiert wird.

Gruppenbildung gibt vielfältige Anregungen für Verfahren zur Bildung von Wahl- oder Zufallsgruppen.

Gruppenpuzzle eignet sich zur Erarbeitung umfangreicher Informationen durch die Teilnehmer, und zwar dann, wenn sich ein Lerngebiet in mehrere Lerninhalte aufteilen lässt. In der klassischen Form gibt es Stamm- oder Basisgruppen und Expertengruppen. Das Gruppenpuzzle kann eine ganze Arbeitseinheit füllen.

Gruppenrallye eignet sich besonders zum Üben und Wiederholen und beinhaltet auch explizit eine Testphase (also eine Phase des Leistungsnachweises).

Ideenkarussell kann in kleineren Gruppen eingesetzt werden, um rasch eine Vielzahl von unterschiedlichen Ideen zu einem Thema zu sammeln.

Ideensalat ähnelt vom Ansatz her dem Brainstorming.

Die Station **Karikaturen** gibt Anregungen, vielfältig und produktiv mit diesem Medium umzugehen.

Körperumrisse beschreibt, wie das Auf- und Abzeichnen von Körperumrissen dazu dienen kann, einen persönlichen Zugang zum Thema bzw. auch zur Gruppe herzustellen.

Kooperationsspiele werden als Rollenspiele auf der Basis von Rollenkarten vorgestellt.

Die **Kopfstandmethode** soll die Aufgeschlossenheit für ungewöhnliche Denkwege fördern und eignet sich für Fragestellungen, für die inhaltlich unterschiedliche Lösungswege möglich sind.

Kugellager stellt eine Technik dar, mit der die für Lernen in Gruppen erforderlichen Kommunikationsvoraussetzungen geschaffen werden können.

Lerntheke ist eine Form des Stationenlernens. Andere Bezeichnungen sind **Lernladen** oder **Lernstraße**.

Meinungslinie ist eine Möglichkeit der schnellen Visualisierung von Meinungsbildungsprozessen in Schlussphasen des Unterrichts, aber durchaus auch am Anfang oder vergleichend am Anfang und am Schluss.

Die Station **Metakognition** beinhaltet nicht die Beschreibung einer einzelnen Methode, sondern will auf eine ganze Reihe verschiedener Strategien aufmerksam machen, um Schülern das eigene Lernen bewusst zu machen.

Die **Methode 365** gibt eine Form vor, in der auch Redeunlustige und Schweiger in der Klasse sich äußern und andererseits Vielredner gedämpft werden.

Bei der **Methode Glasgow** werden Lerninhalte rund um eine Story (Geschichte) arrangiert.

Die **Methode 66** stellt eine methodische Variante der Kleingruppenarbeit dar und dient dort vor allem zur kurzzeitigen Aktivierung aller Lernenden.

Miteinander beginnen stellt verschiedene Verfahren zur Erleichterung von Anfang und Einstieg in eine Lerneinheit, in ein Seminar oder in die Arbeit einer Lerngruppe vor.

Moderationsmethode im Unterricht zeigt den Einsatz dieses Verfahrens nicht in der Erwachsenenbildung, sondern hier am Beispiel der Grundschule.

Die **motorische Eisbrechersammlung** bietet sehr körper- und bewegungsbetonte spielerische Übungen zur Lernpause, Auflockerung, aber auch Konzentrationsförderung.

Netzwerk eignet sich vor allem am Ende einer Unterrichtseinheit zur Wiederholung und gedanklichen Ordnung, bietet sich aber auch an, wenn es darum geht, den Vorkenntnisstand der Lernenden zu ermitteln. An das Netzwerk schließt sich die **Sortieraufgabe** oder die **Struktur-Legetechnik** an.

Planspiel ist eine äußerst komplexe Methode der Arbeit mit einem konstruierten Fall, etwa einem sozialen Konflikt oder einer Entscheidungssituation.

Die **Pyramidenmethode** ist eine effektive und effiziente Form, innerhalb einer Großgruppe zu einem Thema oder einer Fragestellung die Meinung jedes Gruppenmitglieds zu erheben und das Gemeinsame herauszufiltern.

Sandwich beschreibt eine ganze Arbeitseinheit, bei der eine für den Lernenden rezeptive Phase (z. B. ein Referat) in eine vorgeschaltete und eine nachfolgende Aktivitätsphase eingebettet wird.

Schatzsuche ist ein Verfahren, Gruppenarbeit zu reflektieren.

Schneeball ist eine Methode, die Teilnehmer sich zu einem Sachverhalt oder einer Fragestellung strukturiert äußern zu lassen.

Schwedenrätsel hilft, Schlüsselbegriffe zu einem Thema bekanntzumachen oder zu rekapitulieren.

Die Station **Spieleformen** bietet eine Übersicht über einzelne kürzere Übungen zum Sichkennnenlernen, zum produktiven Umgang mit Sprache und zum sozialen und emotionalen Lernen.

Die **Spinwebanalyse** ist eine Art des Mindmapping.

Bei **Teamteaching** arbeiten zumindest zwei Lehrer zusammen und unterrichten ein und dieselbe Lerngruppe.

Das **Textpuzzle** bietet eine Idee für den Einstieg in ein neues Thema, die eine gewisse Spannung oder Neugier weckt.

Titelbilder gibt Anregungen zur Arbeit mit Titelbildern von Zeitschriften, aber auch CD-Hüllen, Buch-Covergestaltungen etc.

Das **Viereckenspiel** ist eine bewegungsbetonte Form, die Teilnehmer zeigen zu lassen, welche Stellung sie zu einem Thema beziehen, das verschiedene Antwortalternativen zulässt.

Das **Viermal-Viereckgespräch** bietet eine Form dafür, Teilnehmer miteinander ins Gespräch zu bringen.

4 + 1 für alle ist eine Form von Aquarium oder Fishbowl.

Die **Wandzeitung** ist eine sehr vielfältige Form der Präsentation, die auch schon Jüngere einüben können.

Die **Wortcollage** ist eine spielerische Auseinandersetzung mit Begriffen, die für Einstellungen oder Grundsätze einer Gruppe stehen können.

Zeitungstheater oder **Texttheater** regt Schüler an, unterschiedliche Lesarten eines Textes durch dessen akustische oder sogar seelische Interpretation herzustellen.

Die **Zukunftswerkstatt** wird hier in einfacherer Form als Möglichkeit dargestellt, Problembereiche zu identifizieren und Lösungsstrategien zu initiieren.